

Bergaer Zeitung

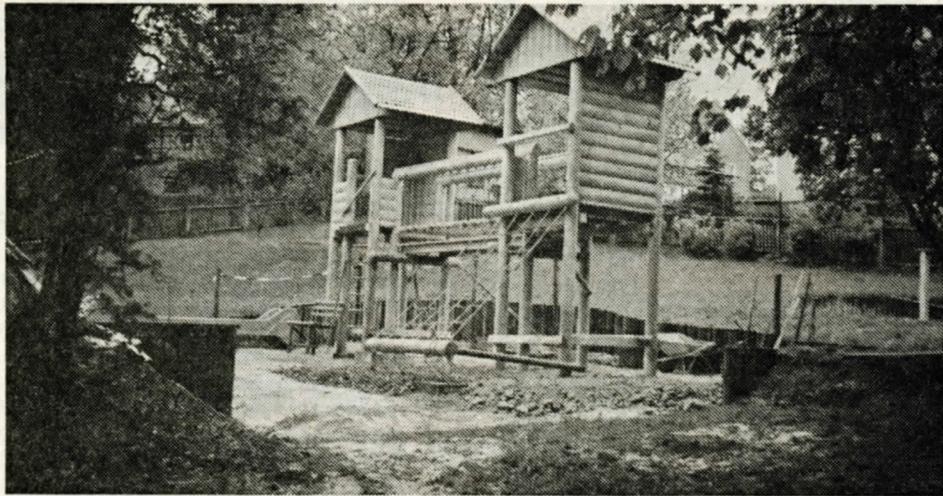
Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 5

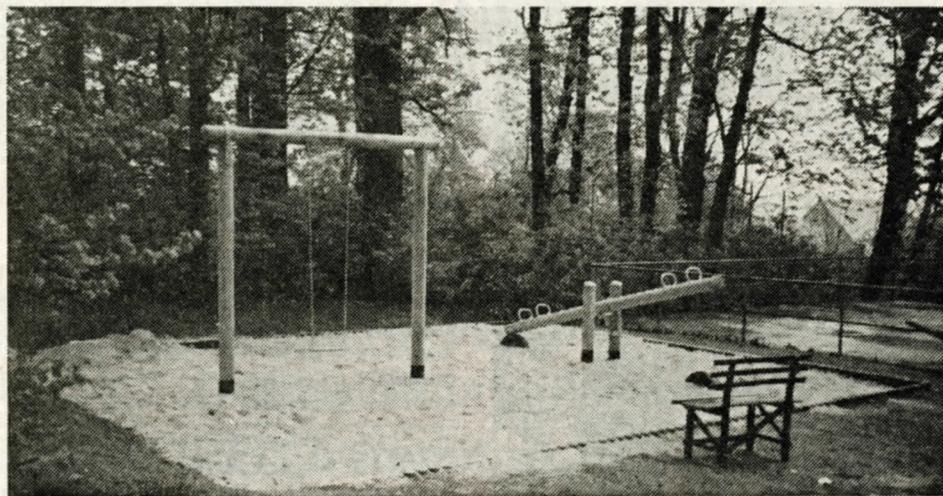
Freitag, den 27. Mai 1994

Nummer 11

Neue Spielplätze



in Tschirma



in Markersdorf

..... und Eula kommt als nächstes. Die Geräte sind schon geliefert.

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am 10. Juni 1994

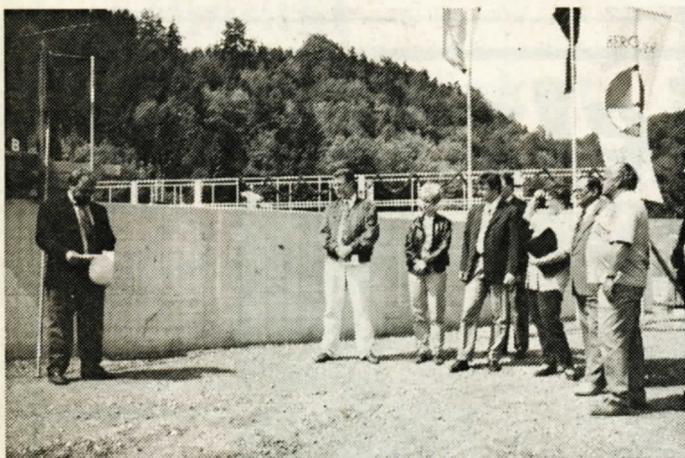
Redaktionsschluß ist Donnerstag, 2. Juni 1994,
bis 12.00 Uhr im Rathaus.

»Beckenfest«

in der Kläranlage Berga/Elster am 18.05.94

Nachdem ca. 13 Monate Bauzeit vergangen sind, wurde am 18.05.94 das »Beckenfest« in der Kläranlage Berga/Elster gefeiert. »Beckenfest« - so Herr Holm von der Fa. Bergauer - ist eine alte Tradition, es wird gefeiert, wenn das Herzstück der Kläranlage, das Klärbecken, fertiggestellt ist.

Bürgermeister Klaus-Werner Jonas und Fred Brockmann als Vertreter des Zweckverbandes TAWEG gingen in ihren Ausführungen auf die Bedeutung dieser Anlage für die Infrastruktur und die Bevölkerung von Berga und den umliegenden Gemeinden ein.



Das Kombibecken (Fassungsvermögen 3500 m³), Schlammleindicker, Sandfang, Pumpen- und Rechengebäude sowie Rücklaufschlammumpwerk sind weitgehend fertiggestellt, so daß teilweise mit der Montage der Ausrüstung begonnen werden konnte.

Vom 1. Spatenstich am 21.04.93 bis jetzt wurden
ca. 7000 m³ Boden bewegt,
400 m Rohrleitungen verlegt,
250 t Stahl eingebaut,
1800 m³ Beton eingebracht
24 Bohrpfähle, teilweise bis 8 m tief gesetzt.

Der Baufortschritt entspricht der geplanten Vorgabe und es ist von einer vertragsgemäßen Übergabe zum Jahresende auszugehen. Bis zum Jahre 2000 soll die volle Funktion der Bergaer Anlage gewährleistet sein, d.h. bis dahin sollen die umliegenden Ortschaften angeschlossen sein.

Amtliche Bekanntmachungen

Wahlvorschläge und Listenverbindungen

Wahl des Bürgermeisters

1. Der Gemeinde-Wahlausschuß hat in seiner Sitzung am 10.05.1994 folgende Wahlvorschläge und Listenverbindungen für die Wahl des Bürgermeisters am 12. Juni 1994 im Wahlkreis Berga/Elster 76004 zugelassen, die hiermit bekanntgegeben werden.
2. Für die Wahl zur/zum ist nur ein gültiger/kein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden. Die Wahl wird deshalb als Mehrheitswahl (§§ 18 Abs. 3 und 19 ThürKWG) ohne Bindung an die vorgeschlagene Bewerberinnen bzw. Bewerber durchgeführt.
Bei der Wahl der Gemeinderatsmitglieder/Kreistagsmitglieder entfällt das Recht der Stimmenhäufung auf eine/n Bewerber/in.
Der Wähler hat zur Wahl der/des Bürgermeisters 1 Stimmen. Ist kein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, so ver gibt der Wähler seine Stimme/n dadurch, daß er auf dem amtlichen Stimmzettel wählbare Personen (die wählbare Person) mit Nachnamen, Vornamen und Beruf einträgt. Ist ein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, so wird dieser auf dem Stimmzettel vorge druckt. Der Wähler kann Bewerber (den Bewerber) streichen und Stimmen (seine Stimme) durch Hinzufügung wählbarer Personen (einer wählbaren Person) vergeben. Nr. 2 Satz 3 gilt entsprechend. Der Wähler kann den Wahlvorschlag auch unverändert durch entsprechende Kennzeichnung annehmen.
3. Die in Spalte 8 angegebene Antwort bezieht sich auf die Erklärung des Bewerbers/der Bewerberin zu der Frage, ob er/sie wesentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat.

07980 Berga/E., den 17.05.1994
Unterschrift der Wahlleiterin oder
des Wahlleiters

1 = Listen-Nr. / 2 = Name der Partei oder Wählergruppe, Listenverbindung sowie Einzelbewerber / 3 = Kennwort / 4 = Familiennamen, Vornamen (Rufnamen) der Bewerberinnen und Bewerber (entsprechend der Reihenfolge im Wahlvorschlag) / 5 = Geburtsjahr / 6 = Beruf / 7 = Anschrift (Hauptwohnung) / 8 = Antwort der Bewerberin / des Bewerbers zu Nr. 3 ja, nein

1 = 1 / 2 = Christliche Demokratische Union Deutschlands / 3 = CDU / 4 = Patzschger, Hannelore / 5 = 1943 / 6 = Staatl. geprüfter Landwirt / 7 = Ortsstraße 15 a, Wolfersdorf / 8 = nein

1 = 2 / 2 = Sozialdemokratische Partei Deutschlands / 3 = SPD / 4 = Jonas, Klaus-Werner / 5 = 1954 / 6 = Bürgermeister / 7 = A.-Bebel-Str. 22, Berga/E. / 8 = nein

1 = 3 / 2 = Wiese, Ingrid / 3 = Wiese / 4 = Wiese, Ingrid / 5 = 1947 / 6 = Büroleiterin / 7 = A.-Bebel-Str. 15, Berga/E. / 8 = nein

Wahl zum Ortsbürgermeister in der Gemeinde Wolfersdorf

1. Der Gemeinde-Wahlausschuß hat in seiner Sitzung am 10.05.1994 folgende Wahlvorschläge und Listenverbindungen für die Wahl zum Ortsbürgermeister in der Gemeinde Wolfersdorf am 12. Juni 1994 im Wahlkreis Berga/Elster 76004 zugelassen, die hiermit bekanntgegeben werden.
2. Für die Wahl zur/zum Ortsbürgermeister ist nur ein gültiger/kein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden. Die Wahl wird deshalb als Mehrheitswahl (§§ 18 Abs. 3 und 19 ThürKWG) ohne Bindung an die vorgeschlagene Bewerberinnen bzw. Bewerber durchgeführt.
Bei der Wahl der Gemeinderatsmitglieder/Kreistagsmitglieder entfällt das Recht der Stimmenhäufung auf eine/n Bewerber/in.

Der Wähler hat zur Wahl der/des Ortsbürgermeister 1 Stimmen. Ist kein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, so vergibt der Wähler seine Stimme/n dadurch, daß er auf dem amtlichen Stimmzettel wählbare Personen (die wählbare Person) mit Nachnamen, Vornamen und Beruf einträgt. Ist ein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, so wird dieser auf dem Stimmzettel vorgedruckt. Der Wähler kann Bewerber (den Bewerber) streichen und Stimmen (seine Stimme) durch Hinzufügung wählbarer Personen (einer wählbaren Person) vergeben. Nr. 2 Satz 3 gilt entsprechend. Der Wähler kann den Wahlvorschlag auch unverändert durch entsprechende Kennzeichnung annehmen.

3. Die in Spalte 8 angegebene Antwort bezieht sich auf die Erklärung des Bewerbers/der Bewerberin zu der Frage, ob er/sie wesentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat.

07980 Berga/E., den 17.05.1994
Unterschrift der Wahlleiterin oder
des Wahlleiters

1 = Listen-Nr. / 2 = Name der Partei oder Wählergruppe, Listenverbindung sowie Einzelbewerber / 3 = Kennwort / 4 = Familiennamen, Vornamen (Rufnamen) der Bewerberinnen und Bewerber (entsprechend der Reihenfolge im Wahlvorschlag) / 5 = Geburtsjahr / 6 = Beruf / 7 = Anschrift (Hauptwohnung) / 8 = Antwort der Bewerberin / des Bewerbers zu Nr. 3 ja, nein

1 = 1 / 2 = Christliche Demokratische Union Deutschlands / 3 = CDU / 4 = Patzschger, Hannelore / 5 = 1943 / 6 = Staatl. geprüfter Landwirt / 7 = Ortsstraße 15 a, Wolfersdorf / 8 = nein

Wahl des Ortsbürgermeisters der Gemeinde Geißendorf

1. Der Gemeinde-Wahlausschuß hat in seiner Sitzung am 10.05.1994 folgende Wahlvorschläge und Listenverbindungen für die Wahl des Ortsbürgermeisters der Gemeinde Geißendorf am 12. Juni 1994 im Wahlkreis Berga/Elster 76004 zugelassen, die hiermit bekanntgegeben werden.
2. Für die Wahl zur/zum ist nur ein gültiger/kein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden. Die Wahl wird deshalb als Mehrheitswahl (§§ 18 Abs. 3 und 19 ThürKWG) ohne Bindung an die vorgeschlagene Bewerberinnen bzw. Bewerber durchgeführt.
Bei der Wahl der Gemeinderatsmitglieder/Kreistagsmitglieder entfällt das Recht der Stimmenhäufung auf eine/n Bewerber/in.

Der Wähler hat zur Wahl der/des Ortsbürgermeisters 1 Stimmen. Ist kein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, so vergibt der Wähler seine Stimme/n dadurch, daß er auf dem amtlichen Stimmzettel wählbare Personen (die wählbare Person) mit Nachnamen, Vornamen und Beruf einträgt. Ist ein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, so wird dieser auf dem Stimmzettel vorgedruckt. Der Wähler kann Bewerber (den Bewerber) streichen und Stimmen (seine Stimme) durch Hinzufügung wählbarer Personen (einer wählbaren Person) vergeben. Nr. 2 Satz 3 gilt entsprechend. Der Wähler kann den Wahlvorschlag auch unverändert durch entsprechende Kennzeichnung annehmen.

3. Die in Spalte 8 angegebene Antwort bezieht sich auf die Erklärung des Bewerbers/der Bewerberin zu der Frage, ob er/sie wesentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat.

07980 Berga/E., den 17.05.1994
Unterschrift der Wahlleiterin oder
des Wahlleiters

1 = Listen-Nr. / 2 = Name der Partei oder Wählergruppe, Listenverbindung sowie Einzelbewerber / 3 = Kennwort / 4 = Familiennamen, Vornamen (Rufnamen) der Bewerberinnen und Bewerber (entsprechend der Reihenfolge im Wahlvorschlag) / 5 = Geburtsjahr / 6 = Beruf / 7 = Anschrift (Hauptwohnung) / 8 = Antwort der Bewerberin / des Bewerbers zu Nr. 3 ja, nein

1 = 1 / 2 = Lippold, Eveline / 3 = Lippold, Eveline / 4 = Lippold, Eveline / 5 = 1952 / 6 = Wirtschaftskaufmann / 7 = Nr. 27, Obergeißendorf / 8 = nein

1 = 2 / 2 = Lippold, Norbert / 3 = Lippold, N. / 4 = Lippold, Norbert / 5 = 1950 / 6 = Schlosser / 7 = Nr. 5 / Untergeißendorf / 8 = nein

Wahl des Ortsbürgermeisters der Gemeinde Clodra

1. Der Gemeinde-Wahlausschuß hat in seiner Sitzung am 10.05.1994 folgende Wahlvorschläge und Listenverbindungen für die Wahl des Ortsbürgermeisters der Gemeinde Clodra am 12. Juni 1994 im Wahlkreis Berga/Elster 76004 zugelassen, die hiermit bekanntgegeben werden.
2. Für die Wahl zur/zum Ortsbürgermeister ist nur ein gültiger/kein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden. Die Wahl wird deshalb als Mehrheitswahl (§§ 18 Abs. 3 und 19 ThürKWG) ohne Bindung an die vorgeschlagene Bewerberinnen bzw. Bewerber durchgeführt.
Bei der Wahl der Gemeinderatsmitglieder/Kreistagsmitglieder entfällt das Recht der Stimmenhäufung auf eine/n Bewerber/in.

Der Wähler hat zur Wahl der/des Ortsbürgermeisters 1 Stimmen. Ist kein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, so vergibt der Wähler seine Stimme/n dadurch, daß er auf dem amtlichen Stimmzettel wählbare Personen (die wählbare Person) mit Nachnamen, Vornamen und Beruf einträgt. Ist ein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, so wird dieser auf dem Stimmzettel vorgedruckt. Der Wähler kann Bewerber (den Bewerber) streichen und Stimmen (seine Stimme) durch Hinzufügung wählbarer Personen (einer wählbaren Person) vergeben. Nr. 2 Satz 3 gilt entsprechend. Der Wähler kann den Wahlvorschlag auch unverändert durch entsprechende Kennzeichnung annehmen.

3. Die in Spalte 8 angegebene Antwort bezieht sich auf die Erklärung des Bewerbers/der Bewerberin zu der Frage, ob er/sie wesentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat.

07980 Berga/E., den 17.05.1994
Unterschrift der Wahlleiterin oder
des Wahlleiters

1 = Listen-Nr. / 2 = Name der Partei oder Wählergruppe, Listenverbindung sowie Einzelbewerber / 3 = Kennwort / 4 = Familiennamen, Vornamen (Rufnamen) der Bewerberinnen und Bewerber (entsprechend der Reihenfolge im Wahlvorschlag) / 5 = Geburtsjahr / 6 = Beruf / 7 = Anschrift (Hauptwohnung) / 8 = Antwort der Bewerberin / des Bewerbers zu Nr. 3 ja, nein

1 = 1 / 2 = Janke, Steffen / 3 = Janke / 4 = Janke, Steffen / 5 = 1962 / 6 = Tankwart / 7 = Ortsstraße 10 a, Clodra / 8 = nein

Wahl zum Ortsbürgermeister der Gemeinde Tschirma

1. Der Gemeinde-Wahlausschuß hat in seiner Sitzung am 10.05.1994 folgende Wahlvorschläge und Listenverbindungen für die Wahl zum Ortsbürgermeister der Gemeinde Tschirma am 12. Juni 1994 im Wahlkreis Berga/Elster 76004 zugelassen, die hiermit bekanntgegeben werden.
2. Für die Wahl zur/zum Ortsbürgermeister ist nur ein gültiger/kein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden. Die Wahl wird deshalb als Mehrheitswahl (§§ 18 Abs. 3 und 19 ThürKWG) ohne Bindung an die vorgeschlagene Bewerberinnen bzw. Bewerber durchgeführt.
Bei der Wahl der Gemeinderatsmitglieder/Kreistagsmitglieder entfällt das Recht der Stimmenhäufung auf eine/n Bewerber/in.

Der Wähler hat zur Wahl der/des Ortsbürgermeisters 1 Stimmen. Ist kein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, so vergibt der Wähler seine Stimme/n dadurch, daß er auf dem amtlichen Stimmzettel wählbare Personen (die wählbare Person) mit Nachnamen, Vornamen und Beruf einträgt. Ist ein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, so wird dieser auf dem Stimmzettel vorgedruckt. Der Wähler kann Bewerber (den Bewerber) streichen und Stimmen (seine Stimme) durch Hinzufügung wählbarer Personen (einer wählbaren Person) vergeben. Nr. 2 Satz 3 gilt entsprechend. Der Wähler kann den Wahlvorschlag auch unverändert durch entsprechende Kennzeichnung annehmen.

3. Die in Spalte 8 angegebene Antwort bezieht sich auf die Erklärung des Bewerbers/der Bewerberin zu der Frage, ob er/sie wesentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat.

07980 Berga/E., den 17.05.1994
Unterschrift der Wahlleiterin oder
des Wahlleiters

1 = Listen-Nr. / 2 = Name der Partei oder Wählergruppe, Listenverbindung sowie Einzelbewerber / 3 = Kennwort / 4 = Familiennamen, Vornamen (Rufnamen) der Bewerberinnen und Bewerber (entsprechend der Reihenfolge im Wahlvorschlag) / 5 = Geburtsjahr / 6 = Beruf / 7 = Anschrift (Hauptwohnung) / 8 = Antwort der Bewerberin / des Bewerbers zu Nr. 3 ja, nein

1 = 1 / 2 = Teilig, Christoph / 3 = Theilig / 4 = Theilig, Christoph / 5 = 1953 / 6 = Kfz-Schlosser / 7 = Ortsstraße 47, Tschirma / 8 = nein

Wahl der Stadtratsmitglieder

1. Der Gemeinde-Wahlausschuß hat in seiner Sitzung am 10.05.1994 folgende Wahlvorschläge und Listenverbindungen für die Wahl der Stadtratsmitglieder am 12. Juni 1994 im Wahlkreis Berga/Elster 76004 zugelassen, die hiermit bekanntgegeben werden.
2. Für die Wahl zur/zum ist nur ein gültiger/kein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden. Die Wahl wird deshalb als Mehrheitswahl (§§ 18 Abs. 3 und 19 ThürKWG) ohne Bindung an die vorgeschlagene Bewerberinnen bzw. Bewerber durchgeführt.
Bei der Wahl der Gemeinderatsmitglieder/Kreistagsmitglieder entfällt das Recht der Stimmenhäufung auf eine/n Bewerber/in.

Der Wähler hat zur Wahl der/des Stadtratsmitglieder 3 Stimmen. Ist kein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, so vergibt der Wähler seine Stimme/n dadurch, daß er auf dem amtlichen Stimmzettel wählbare Personen (die wählbare Person) mit Nachnamen, Vornamen und Beruf einträgt. Ist ein gültiger Wahlvorschlag zugelassen worden, so wird dieser auf dem Stimmzettel vorgedruckt. Der Wähler kann Bewerber (den Bewerber) streichen und Stimmen (seine Stimme) durch Hinzufügung wählbarer Personen (einer wählbaren Person) vergeben. Nr. 2 Satz 3 gilt entsprechend. Der Wähler kann den Wahlvorschlag auch unverändert durch entsprechende Kennzeichnung annehmen.

3. Die in Spalte 8 angegebene Antwort bezieht sich auf die Erklärung des Bewerbers/der Bewerberin zu der Frage, ob er/sie wesentlich als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für Nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammengearbeitet hat.

07980 Berga/E., den 17.05.1994
Unterschrift der Wahlleiterin oder
des Wahlleiters

1 = Listen-Nr. / 2 = Name der Partei oder Wählergruppe, Listenverbindung sowie Einzelbewerber / 3 = Kennwort / 4 = Familiennamen, Vornamen (Rufnamen) der Bewerberinnen und Bewerber (entsprechend der Reihenfolge im Wahlvorschlag) / 5 = Geburtsjahr / 6 = Beruf / 7 = Anschrift (Hauptwohnung) / 8 = Antwort der Bewerberin / des Bewerbers zu Nr. 3 ja, nein

1 = 1 / 2 = Christlich Demokratische Union Deutschlands / 3 = CDU / 4 = Rose, Angela / 5 = 1961 / 6 = Industriekaufmann / 7 = Nr. 7, Eula / 8 = nein

4 = Patzschger, Hannelore / 5 = 1943 / 6 = Staatl. gepr. Landwirt / 7 = Ortsstraße 15 a, Wolfersdorf / 8 = nein

4 = Seyffarth, Thomas / 5 = 1963 / 6 = Apotheker / 7 = Am Markt 8, Berga/E. / 8 = nein

4 = Heyne, Bernd / 5 = 1942 / 6 = Ingenieur / 7 = Kalkgraben 10, Berga/E. / 8 = nein

4 = Pfeifer, Rainer / 5 = 1956 / 6 = Schmiedemeister / 7 = Ortsstraße 9, Wolfersdorf / 8 = nein

4 = Geinitz, Ursula / 5 = 1960 / 6 = Verkäuferin / 7 = Ortsstraße 104, Wolfersdorf / 8 = nein

4 = Reinhold, Thomas / 5 = 1959 / 6 = Traktorist / 7 = Ortsstraße 21, Wernsdorf / 8 = nein

4 = Jakob, Peter / 5 = 1957 / 6 = Landmaschinenschlosser / 7 = Ortsstraße 10, Wolfersdorf / 8 = nein

4 = Albrecht, Johannes / 5 = 1951 / 6 = Maschinenbauingenieur / 7 = Ortsstraße 55, Wolfersdorf / 8 = nein

4 = Luckner, Gerhard / 5 = 1941 / 6 = Dachdeckermeister / 7 = Nr. 3, Untergeißendorf / 8 = nein

4 = Prasse, Birgit / 5 = 1959 / 6 = Bürogehilfe / 7 = Puschkinstr. 18, Berga/E. / 8 = nein

4 = Weise, Ingrid / 5 = 1940 / 6 = Lehrerin / 7 = Gartenstraße 16, Berga/E. / 8 = nein

4 = Löffler, Bernhard / 5 = 1955 / 6 = Referent / 7 = Nr. 5, Albersdorf / 8 = nein

1 = 2 / 2 = Sozialdemokratische Partei Deutschlands / 3 = SPD / 4 = Jonas, Klaus-Werner / 5 = 1954 / 6 = Bürgermeister / 7 = A.-Bebel-Str. 22, Berga/E. / 8 = nein

4 = Schubert, Wilhelm / 5 = 1937 / 6 = Lehrer / 7 = A.-Bebel-Str. 6a, Berga/E. / 8 = nein

4 = Pinther, Gabriela / 5 = 1963, 6 = Sozialarbeiter, 7 = Poststr. 15, Berga/E., 8 = nein

4 = Kautek, Franz / 5 = 1923 / 6 = Lehrer, 7 = A.-Bebel-Str. 8b, Berga/E. / 8 = nein

4 = Dr. Brosig, Nikolaus / 5 = 1939 / 6 = Arzt / 7 = Puschkinstr. 20, Berga/E. / 8 = nein

4 = Böttger, Helga / 5 = 1931 / 6 = Rentnerin / 7 = Schloßstr. 10, Berga/E. 8 = nein

4 = Lippold, Norbert / 5 = 1950 / 6 = Schlosser / 7 = Nr. 5, Untergeißendorf / 8 = nein

4 = Meyer, Frank / 5 = 1959 / 6 = Installateur / 7 = Bahnhofstr. 5, Berga/E. / 8 = nein

4 = Popp, Peter / 5 = 1966 / 6 = Versicherungsmakler / 7 = Nr. 23, Clodra 8 = nein

4 = Kracik, Knut / 5 = 1963 / 6 = Schlosser / 7 = Markersdorfer Weg 2, Berga/E. 8 = nein

4 = Engelhardt, Hermann / 5 = 1938 / 6 = Estrichleger / 7 = Nr. 12a, Albersdorf / 8 = nein

4 = Mertsch, Ulrich / 5 = 1948 / 6 = Bezirksleiter / 7 = Am Bach
5, Berga/E. / 8 = nein

4 = Roßner, Bernhard / 5 = 1928 / 6 = Pfarrer / 7 = R.-Guezou-
Str. 22, Berga/E. / 8 = nein

1 = 3 / 2 = Partei des Demokratischen Sozialismus / 3 = PDS /
4 = Grimm, Bernd / 5 = 1939 / 6 = Diplom Agrar Ing. Ökonom /
7 = Nr. 2, Obergeißendorf / 8 = nein

1 = 4 / 2 = Wählergemeinschaft Wolfersdorf / 3 = WG Wolfers-
dorf / 4 = Reinhardt, Christel-Barbara / 5 = 1945 / 6 = Laboran-
tin / 7 = Ortsstraße 87, Wolfersdorf / 8 = nein

4 = Schmidt, Klaus / 5 = 1937 / 6 = Ing. für Landtechnik / 7 =
Ortsstraße 65, Wolfersdorf / 8 = nein

4 = Urban, Uwe / 5 = 1961 / 6 = Zerspanungsfacharbeiter / 7 =
Ortsstraße 36, Wolfersdorf / 8 = nein

4 = Mittenzwey, Ulrich / 5 = 1956 / 6 = Diplomagraringenieur /
7 = Ortsstraße 17, Wernsdorf / 8 = nein

4 = Schiewek, Gudrun / 5 = 1950 / 6 = Ingenieurökonom / 7 =
Ortsstraße 51 a, Wolfersdorf / 8 = nein

4 = Hammer, Norbert / 5 = 1952 / 6 = Besamungstechniker / 7 =
Ortsstraße 23 a, Wolfersdorf / 8 = nein

4 = Kratzsch, Friedrich / 5 = 1943 / 6 = Elektroingenieur / 7 =
Ortsstraße 25, Wolfersdorf / 8 = nein

1 = 5 / 2 = Freie Wählergemeinschaft / 3 = FWG Berga/E. / 4
= Wiese, Ingrid / 5 = 1947 / 6 = Büroleiterin / 7 = A.-Bebel-Str.
15, Berga/E. / 8 = nein

4 = Dr. Wuttig, Hans-Ulrich / 5 = 1953 / 6 = Lehrer/Bauleiter /
7 = E.-Thälmann-Str. 9, Berga/E. / 8 = nein

4 = Häusler, Dieter / 5 = 1937 / 6 = Staatl. gepr. Landwirt / 7 =
Nr. 7, Markersdorf / 8 = nein

4 = Theilig, Christoph / 5 = 1953 / 6 = Kfz-Schlosser / 7 = Orts-
straße 47, Tschirma / 8 = nein

4 = Lippold, Eveline / 5 = 1952 / 6 = Wirtschaftskaufmann / 7 =
Nr. 27, Obergeißendorf / 8 = nein

4 = Linzner, Horst / 5 = 1941 / 6 = Klempner / 7 = Bahnhofstr.
5, Berga/E. / 8 = nein

4 = Lehmann, Joachim / 5 = 1956 / 6 = Baumaschinist / 7 =
Siedlung Neumühl 20, Berga/E. / 8 = nein

4 = Scheibe, Barbara / 5 = 1955 / 6 = Geflügelzüchter / 7 = Am
Bach 1, Berga/E. / 8 = nein

4 = Vogel, Carmen / 5 = 1941 / 6 = Buchhalterin / 7 = Nr. 1a,
Obergeißendorf / 8 = nein

Einladung

zur Bürgerversammlung in Markersdorf

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit möchte ich Sie zur Bürgerversammlung am

**Donnerstag, den 02.06.1994 um 19.00 Uhr
im Speisesaal der Agrargenossenschaft**

recht herzlich einladen. Thema: Kommunalwahlen

gez. Jonas, Bürgermeister

Einladung

zur Bürgerversammlung in Albersdorf

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit möchte ich Sie zur Bürgerversammlung

**am Dienstag, den 31. Mai 1994 um 19.00 Uhr
in der Gaststätte »Am See«**

recht herzlich einladen. Thema: Kommunalwahlen

gez.
Jonas, Bürgermeister

Einladung

zur Bürgerversammlung in Kleinkundorf

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit möchte ich Sie zur Bürgerversammlung

**am Montag, den 06. Juni 1994 um 19.30 Uhr
in der Gaststätte**

recht herzlich einladen. Thema: Kommunalwahlen

gez.
Jonas, Bürgermeister

Einladung

zur 43. Stadtverordnetenversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit lade ich Sie zur 43. Stadtverordnetenversammlung

**am Montag, dem 30.05.1994, um 19.00 Uhr
in das Klubhaus Berga/Elster**

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der Be-
schlußfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung
zur Sitzung

TOP 2: Beschlußfassung über das Protokoll der 42. Stadtver-
ordnetenversammlung sowie über das Protokoll der
außerordentlichen Stadtverordnetenversammlung am
03.05.1994

TOP 3: 1. Nachtragshaushalt 1994
hier: Beschlußfassung

TOP 4: Auftragsvergaben
a) Tschirma - Dorfstraße
b) Zimmererarbeiten - August-Bebel-Straße 6 - 10
c) Dach Herrenhaus - Wolfersdorf
d) Bauhof

TOP 5: Aussprache zur Beitragssatzung der TAWEG

TOP 6: Antrag Freie Wählergemeinschaft
hier: Gründung eines Jugendparlaments

TOP 7: Skateboardbahn Berga
hier: Auswahl von Standorten

TOP 8: Bericht des Bürgermeisters

TOP 9: Rede Stadtverordnetenvorsteher

TOP 10: Grundstücksangelegenheit

Der TOP 10 findet unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Schubert
Stadtverordnetenvorsteher

Informationen aus dem Rathaus

Großmüllabfuhr

in der Stadt Berga und den Ortsteilen

Wie schon in der letzten Bergaer Zeitung (Nr. 10/94) veröffent-
licht, hier nochmals der Tourenplan für die Großmüllaktion in der
Stadt Berga und den Ortsteilen ab 30.05.94:

30.05.	Buchenwaldstraße Siedlung Neumühl Bahnhofstraße Am Bach Baderberg	Aug.-Bebel-Straße Brauhausstraße Poststraße Schloßstraße Schloßberg
31.05.	Robert-Guez-Str. Karl-Marx-Str. Ernst-Th.-Straße Gartenstraße Am Markt Brunnenberg Puschkinstr.	Elsterstraße Kalkgraben Markersd. Weg Kirchplatz Wiesenstraße
01.06.	Albersdorf, Kleinkundorf, Markersdorf	
02.06.	Eula, Obergeißendorf, Untergeißendorf	

Wir weisen nochmals darauf hin, nachstehende Hinweise des Umweltamtes Greiz zu beachten:

Unter die Bezeichnung Grob- oder Sperrmüll fallen die Abfälle, die wegen ihres Umfangs oder ihres Gewichtes nicht mit der üblichen Hausmüllabfuhr entsorgt werden können z.B. Möbel und andere sperrige Gegenstände.

Von der Sperrmüllaktion sind grundsätzlich ausgeschlossen:

Kühlschränke, Kühltruhen, PKW, LKW- und Mopedreifen sowie alle anderen Kfz-Teile, Hausmüll, Problemabfälle, Bauschutt - wie ausgebauten Türen, Fenster, ausgebauten Heizungsanlagen. Baumverschnitt sowie Abfälle von Gewerbetreibenden und alle Wertstoffe!

Kühlschränke und Kühltruhen können gegen eine Gebühr in der Greizer Stadtreinigungs GmbH, Weberstraße 21, abgegeben werden oder die Gemeinde sieht eine zentrale Sammlung o.g. Geräte vor, die ebenfalls kostenpflichtig ist.

Schrott und andere metallische Gegenstände ohne Anhaftungen sind bitte separat abzustellen oder zu einem durch die Gemeinde bekanntgegebenen Standort zu bringen.

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, daß eine nicht fristgerechte Bereitstellung des Grobmülls als wilde Müllablagerung gewertet und entsprechend geahndet wird.

Bei im Bauzustand befindlichen Straßen bitten wir die Anwohner, den Grobmüll dort abzulegen, wo eine Zufahrt des Preßmüllfahrzeugs gewährleistet ist.

Der Grobmüll einschließlich Schrott ist bitte am jeweiligen Abfuhrtag bis 6.00 Uhr bereitzustellen.

Stadtverwaltung Berga/E.
gez. Jonas
Bürgermeister

Planfeststellungsverfahren nach § 7 Telegrafengesetz

Die Telekom Gera plant eine Erweiterung des Telegrafennetzes (mehr Telefone) im Ortsnetz Berga. Dazu ist die Durchörterung des Bahndammes und des Pöltschbaches zwingend erforderlich. Die dafür erforderlichen Pläne sind bis zum 17.06.94 im Bauamt der Stadtverwaltung Berga, Zimmer 27, öffentlich ausgelegt. Interessierten Bürgern wird die Gelegenheit gegeben, Einsicht in die Pläne zu nehmen.

Informationen aus Wolfersdorf

Großeinsatz von 3 Feuerwehren in Großdraxdorf



Nach Fertigstellung der Sanierung des Dorfteiches Großdraxdorf durch die Fa. G. Reinhold, Mohlsdorf, konnte der langjährige »Trockenteich« wieder als Löschwasserreserve gefüllt werden. In die Grundfläche des Teiches wurde Folie eingebaut; dazu konnte eine 60%ige Förderung aus dem Dorferneuerungsprogramm erreicht werden.

Am 7. Mai wurden die Feuerwehren Wolfersdorf, Wernsdorf und Berga alarmiert.

Aus der Elster (Nähe Lochgut) wurde eine Pumpleitung auf 1 km Länge verlegt. Der Höhenunterschied von 80 m wurde mittels 3 Pumpen übernommen.

Nach 8stündigem Einsatz war die mögliche Wasserfläche erreicht. Dafür herzlichen Dank an die Wehrleiter und an alle Kameraden. Besonderen Dank an Wehrleiter Dieter Merbold der FFW Wolfersdorf und Kamerad Rudolf Dix, der perfekt für das leibliche Wohl gesorgt hat.

100 DM für die Orgel

Am vergangenen Wochenende besuchten Herr Dr. Schmidt und Ehefrau aus der Schweiz, Nachfahren des Rittergutsherren von Wolfersdorf, unseren Ort.

Sie spendeten 100 DM zum Stimmen der Orgel.



Kindereinrichtung Wolfersdorf

Am 06.05.94 waren alle unsere Schulanfänger zu Gast beim Frühlingsfest in der Grundschule Berga. Diese Einladung gab den Kindern erstmalig die Gelegenheit, vor Schulbeginn schon einmal Schulluft zu schnuppern. Es war für alle Kinder ein großes Erlebnis und wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei der Schulleiterin Frau Stieler bedanken. Dank möchten wir auch unseren Muttis Frau Pfeifer und Frau Stöltzner sagen, die mit ihren Privatfahrzeugen die Kinder nach Berga brachten und wieder abholten.

Dankeschön!

Alle Kinder und Erzieherinnen der Kindereinrichtung Wolfersdorf möchten sich bei der FFW Wolfersdorf recht herzlich bedanken, die uns die Möglichkeit gaben, zweimal kostenlos mit dem Kinderkarussell zu fahren.

Besonderen Dank gilt Herrn Winfried Meyer, der seine freie Zeit dafür opferte, den Kindern diese Freude zu machen.

Das Erzieherkollektiv

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

am 16.05. Frau Marianne Brandl	zum 86. Geb.
am 16.05. Frau Marianne Lange	zum 95. Geb.
am 16.05. Herr Karl Jacob	zum 86. Geb.
am 18.05. Frau Ilse Drechsler	zum 74. Geb.
am 20.05. Herr Kurt Dünger	zum 84. Geb.
am 21.05. Frau Marianne Rohleder	zum 73. Geb.
am 21.05. Frau Ella Hemmann	zum 87. Geb.
am 22.05. Herr Ernst Igel	zum 80. Geb.
am 22.05. Herr Hermann Günther	zum 87. Geb.
am 23.05. Frau Ilse Schwobentha	zum 72. Geb.
am 24.05. Frau Erna Schlenk	zum 79. Geb.
am 24.05. Herr Bruno Geier	zum 88. Geb.
am 25.05. Frau Martha Elstner	zum 86. Geb.
am 25.05. Herr Walter Ludwig	zum 82. Geb.
am 26.05. Frau Margarete Hempel	zum 86. Geb.
am 26.05. Frau Hilde Spevacek	zum 74. Geb.

am 27.05. Frau Frieda Krause
 am 28.05. Frau Elfriede Kaufmann
 am 28.05. Herrn Helmut Wolf
 am 29.05. Frau Anni Frenzel
 am 31.05. Frau Frieda Vorwerg

zum 77. Geb.
 zum 76. Geb.
 zum 72. Geb.
 zum 80. Geb.
 zum 81. Geb.

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Nacht- und Wochenendbereitschaftsdienst

Fr.	27.5.	Dr. Frenzel
Sa.	28.5.	Dr. Frenzel
So.	29.5.	Dr. Frenzel
Mo.	30.5.	Dr. Frenzel
Di.	31.5.	Dr. Frenzel
Mi.	01.6.	Dr. Frenzel
Do.	02.6.	Dr. Frenzel
Fr.	03.6.	Dr. Frenzel
Sa.	04.6.	Dr. Frenzel
So.	05.6.	Dr. Frenzel
Mo.	06.6.	Dr. Brosig
Di.	07.6.	Dr. Fenzel
Mi.	08.6.	Dr. Brosig
Do.	09.6.	Dr. Brosig
Fr.	10.6.	Dr. Brosig

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20, Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig, Am Markt 1, Tel. 5647, Puschkinstr. 20, Tel. 5640

Schulnachrichten

Grundschule Berga Frühlingsfest



Falko Gritzke und Melanie Schubert bei der Mini-Playback-Show. Am 6. Mai veranstaltete unsere Grundschule ihr diesjähriges Frühlingsfest. Dazu luden wir die Vorschulkinder der Kindergärten unseres Einzugsgebietes ein. Unsere kleinen Gäste hatten die Möglichkeit, die Schule mit ihren Einrichtungen kennenzulernen.



Regen Zuspruch fand ein Kuchenbasar.

Gemeinsam mit den Schülern konnten sie verschiedene Bastelarbeiten anfertigen und malen. Bei Sportspielen stellten sie ihre Schnelligkeit und Geschicklichkeit unter Beweis.



Aufmerksame Augen verfolgen das Puppenspiel.

Aufmerksam verfolgten die Kindergartenkinder Puppenspiele, die die Schüler der 3. und 4. Klassen selbst geschrieben und aufgeführt hatten.

Höhepunkte waren der Auftritt unserer Gymnastikgruppe, die Mini-Playback-Show und die Modenschau der Lehrerinnen.

Für das leibliche Wohl sorgten die Schüler der 3. Klassen. Herzlichen Dank allen Helfern für das gute Gelingen unseres Festes!



Alle Bastelstationen waren dicht umlagert.

Vereine und Verbände

Für jeden und alle

zum Lesen und Nachdenken!

Wie jeden Sommer ist es Brauch
 gibt es einmal kein gut Schlauch
 denn dann verschwinden wir im Bauch
 von einem Boot mit luftdurchlässiger Gummihaut.
 Unser Schlauchboot, das leicht altersschwach
 verursachte schon so manchen Krach.

Hätte es der Kat.-Zug mit nach Schwarzza genommen,
 nach der langen Fahrt bis hin, wär uns die Luft entronnen.
 Doch die Kameraden bleiben wacker und auch stur
 und fragen »Was machen wir ohne Schlauchboot nur«.

Es ist zwar klein in seinen Maßen
 doch brauchen wir es, hat es auch Luft abgelassen.

Wußten das etwa die bösen Buben,
 wegen denen wir wurden Himmelfahrt gerufen?
 Sie führten durch einen ganz bösen Streich
 die Rechnung werden sie bekommen gleich.

Wenn hier jemand glaubte, die Feuerwehr war besoffen,
 der hat in jedem Fall eine große Niete geschossen.

Auf zum Kinderfest!

Am 3. Juni 1994 um 15.00 Uhr steigt bei uns im Kindergarten "K. Kollwitz" wieder unser

"Sommerfest"

Dazu laden wir alle Kinder, ihre Eltern und Verwandten herzlich ein.

Bei hoffentlich schönem Wetter werden wir wieder Kaffee und Kuchen, sowie Roster und Limonade für das leibliche Wohl bereit stellen.

Als Höhepunkt für unsere Kinder wird dann gegen 16.00 Uhr der "Märchenexpress" kommen, der viele Überraschungen mitbringt.

Außerdem wird eine Kindermodenschau sein und bei unserer "Sponsorentombola" können alle ihr Glück versuchen.

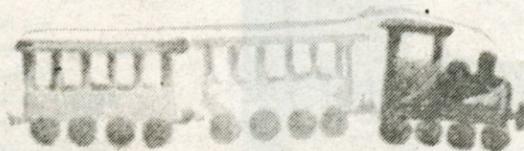
Der Hauptgewinn ist ein Kindermotorrad. Achtung - für Hobby-Eisenbahner - unsere Eisenbahnanlage - Spur TT - soll meistbietend versteigert werden.

Alle Interessenten können sich bei uns am 3. Juni einfinden.

Beendet wird unser Sommerfest dann gegen 20.00 Uhr mit einem lustigen Fackelzug!

Für viel Spaß und gute Laune sorgen die Erzieherinnen, die Mitarbeiter und der Elternbeirat des Kiga's!

**Tschüß
bis zum 3. Juni!**



Für diesen Einsatz gab es von manchen Bürgern Hohn,
begreift es doch endlich mal, wir machen alles ohne Lohn.
Wir beschwerten uns nicht und kommen weiter mit viel Lust
doch bei so viel Unvernünftigkeit steigt auch bei uns der Frust.
Darum an alle, die helfen wollen und können mit viel Ehr
auch wenn der Dienst manchmal hart ist
wer den Mut hat kommt zur
Feuerwehr

Bergaer Carnevalverein

Eröffnung unserer Vereinsräume

Am 04. Juni 1994 findet die Eröffnung unserer Vereinsräume im Klubhaus Berga/E. mit Besichtigung in der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr statt.

Am Klubhaus wird für Speisen und Getränke gesorgt.

FSV Berga e.V.

Abteilung Fußball

Vom 27. Spieltag - 1. Mannschaft

FSV I gegen 1. SV Gera II 5:0 (2:0)

Berga mit: Kloße - Weißig, Hofmann (57. Neumann), Gabriel, Wetzels, Seiler, Wünsch, Rehnig, Bunk, Urban, Beyer, Krügel

Torwart Kloße trifft

Nach dem 6:0 im Pokal gab es für die Oberligareserve wiederum eine hohe Niederlage in der Elsterstadt. Der FSV war den Gästen spielerisch deutlich überlegen. Die Torfolge: 1:0 Bunk (28.), 2:0 Krügel (35.), 3:0 Urban (50.), 4:0 Schick (Eigentor 55.), 5:0 Kloße (Elfmeter 88.)

Vom 28. Spieltag

TSV Pölzig gegen FSV I 0:0

Berga mit:

Kloße-Seiler, Neumann (45. Harrich), Hofmann (49. Wetzels), Rehnig, Gabriel, Beyer, Bunk, Weißig, Krügel, Urban

Harmloser FSV-Sturm!

Beide Mannschaften trennten sich nach schwachen 90 Minuten torlos unentschieden. Trotz zahlreicher Möglichkeiten hatte der Bergaer Sturm keinen Vollstrecker. Viele Fehlspiele vom Mittelfeld prägten das oftmals hilflose Spiel der Bergaer. Einen Höhepunkt gab es in der 89. Minute doch noch. Bunk überlief die Pölziger Abwehr und zirkelte das Leder auf den freistehenden Urban. Der Bergaer Stürmer zeigte jedoch schwache Nerven und scheiterte am Schlußmann zum Jubel der 90 Zuschauer!

Vorschau:

28.05.94

FSV I gegen Langenleuba Anst.: 15.00 Uhr

C-Jun. FSV gegen Altenburg

Anst.: 10.15 Uhr

D-Jun. Vorspiel

Anst.: 9.00 Uhr

29.05.94

A-Jun. Textil Greiz gegen FSV

Anst.: 10.30 Uhr

B-Jun. Triebes gegen FSV

Anst.: 10.30 Uhr

SPD-Ortsverein

Berga/Elster

Aufgepaßt!

Wir möchten Sie hiermit ganz herzlich zu unserer Veranstaltung am 29.05.1994 um 10.00 Uhr in der Gaststätte »Schöne Aussicht« in Berga einladen.

Der Vormittag steht ganz im Zeichen der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Region. Als Gäste werden Frieder Lippmann - Wirtschaftsexperte der Thüringer SPD, MdL und SPD-Kreisvorsitzender Harald Seidel sowie Gerd Grüner, Landratskandidat der Greizer SPD, anwesend sein.

Insbesondere Gewerbetreibende und Selbständige bzw. alle am Thema »Wirtschaft« interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Heimatgeschichte

Eula im Jahre 1880

In unserem Amtsblatt wurde in den Nummern 14, 15, 16, 18 und 19/1991 (Aus der Vergangenheit des Feuerlöschwesens) und 11/1992 (Aus der Ackermann-Chronik) über das seit dem 1. April 1959 nach Berga eingemeindete Eula berichtet. Ausführlichere Informationen zur Geschichte des Höhendorfs finden sich darüber hinaus im Heft 6/1983 des Greizer »Heimatboten«. Damals habe ich auch die ältesten Ortsbeschreibungen von 1721 und 1838 veröffentlicht.

Heute soll mitgeteilt werden, was das »Statistische Universal-Handbuch und geographische Ortslexikon für das Großherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach« (Berlin 1880) über Eula berichtet. Dort heißt es auf Seite 542:

»Eula mit Eulamühle,

Dorf an der weißen Elster, 10 Kilom. südöstl. von Weida, 30 Kilom. östsüdöstl. von Neustadt, mit Friedensgericht und 115 Einwohnern. Parochie, Schule, Standesamt und Post Berga. Gemeindevorstand: A. Wittig.

Friedensrichter: H. Körner.

Grundbesitzer:

	Hektar	Ar
Schumann, Joh. Michael	90	36
Dörfer, David	31	91
Wolfram, Christian Friedr.	20	57
Graichen, Ferdinand	15	51
Schaller, Johann Christoph	12	59
Trommer, Heinrich	11	31
Wittig, Johann Georg	9	36
Wolfram, Hermann	7	72
Hessel, Gottlieb	6	92
Ludewig, Heinrich	5	47

Industrie.

Schieferbruch: Besitzer C. Hessel, Pächter H. Raab (in Berga).

Handel.

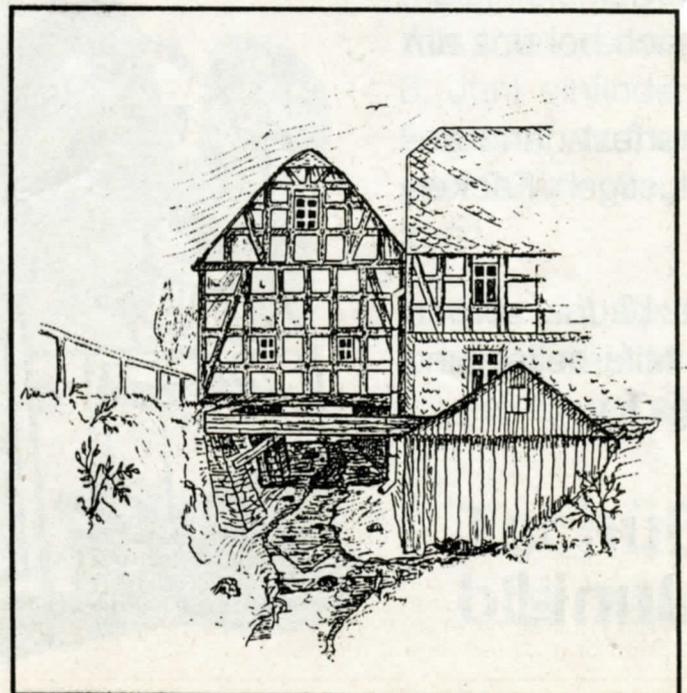
Materialwarenh.: J. G. Wittig.

Gewerbe.

Gastwirth.: J. G. Wittig - Mühle: F. Graichen - Schuhmacher: G. Berger.

Dr. Frank Reinhold

Die Mühle in Obergießendorf



300 Jahre im Besitz der Vorfahren

In diesem Jahr werden es genau 300 Jahre, daß der Müller Christoph Scheffel die damalige Obergeißendorfer Wassermühle erwarb. Er ist ein Vorfahr der Familie Wolfrum, der heutigen Besitzer. Die frühere Mühle existiert nunmehr seit etwa 80 Jahren »nur« noch als Gaststätte.

Im vergangenen und in diesem Jahr können in Obergeißendorf weitere Zehner-Jubiläen begangen werden: 540 Jahre Ersterwähnung, 430 Jahre Wassermühle, 220 Jahre Familie Wolfrum als Besitzer und 170 Jahre Schankrecht.

Das war für den Verfasser dieser Zeilen der Anlaß, eine kleine Broschüre drucken zu lassen, die, versehen mit historischen Fotos und Illustrationen, zum Preis von 4 DM unter anderem direkt beim Autor (Nr. 23, 07980 Obergeißendorf) zu erhalten ist.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Gründung einer Selbsthilfegruppe

Mitteilung des Gesundheitsamtes Greiz

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Gesundheitsamt Greiz lädt alle erkrankten interessierten Bürger, die an Arthrose leiden, am Mittwoch, den 08.06.94 um 14.00 Uhr, zur Gründungsveranstaltung einer Selbsthilfegruppe in Berga, Klubhaus - Klubzimmer ein.

Alle Bürger mit dieser Erkrankung der Stadt Berga und Umgebung, die sich dafür interessieren, sind zu dieser ersten Veranstaltung herzlich eingeladen.

Wir werden über die Krankheit sprechen und einen gemeinsamen Weg finden, mit ihr zurechtzukommen bzw. sie zu überwinden.

Wir würden uns über Ihre Teilnahme sehr freuen.

Ihre
Kontakt und Informationsstelle
für Selbsthilfegruppen

ES GAB EINMAL . . . den Amtsboten



HEUTE kann man die amtlichen Bekanntmachungen, das Neueste aus der Nachbarschaft und die Inserate bequem zuhause studieren. Das Mitteilungsblatt, die Heimat- und Bürgerzeitung aus dem Verlag Wittich, erscheint regelmäßig neu und ist für viele unentbehrlich.

Schilda - die Stadt ohne Zeitung. Bild 13



Am Brunnen vor dem Tore

erfuhr man täglich das Neueste aus Schilda und Umgebung. "Der Bäcker Zips hat Frau und Kinder sitzen lassen", wußte zum Beispiel Frau Kahlhose, und "die Dünnbiers waren doch verreiselt! Indessen ist bei ihnen eingebrochen", berichtete die dicke Frieda

Schniefke. Und Ella und Grete, Erika und Marie-Luis'chen - jede ging tiefbefriedigt heim, plätzend vor Neuigkeiten . . .

Wenn das sich bloß nicht rüchen wird!
Der Mensch, wenn ohne Zeitung, irrt!

Sie wissen doch - "unter dem Siegel der Verschwiegenheit" - wieviel Leid und Ärger ist durch das "Hörensagen" schon über die Menschen gekommen.

Regelmäßig sein Mitteilungsblatt lesen, heißt wahr und klar alles erfahren, was es in Ihrer Gemeinde an Neuem und Wichtigem gibt.

Impressum

»Bergaer Zeitung«

Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Die Bergaer Zeitung erscheint 14-tägig jeweils freitags

- Herausgeber, Druck und Verlag:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG,
Postfach 223, 91292 Forchheim, Telefon 09191/7232-22
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Bürgermeister der Stadt Berga/Elster,
Klaus Werner Jonas, 07980 Berga/Elster
- Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil:
VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den
Geschäftsführer Peter Menne
- Die Bergaer Zeitung wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Berga/Elster verteilt. Im Bedarfsfall Einzel-exemplare durch den Verlag zum Preis von DM 0,80 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

KREATIVE HOBBYS: Marmorieren

Marmorpapiere lassen sich vielseitig verwenden: als individuelles Geschenkpapier, Bucheinbände, zum Bekleben von Kästchen und Schachteln, für Bilder (Abb. 1), Grußkarten und zur Herstellung von Lampenschirmen. Ein besonderes Geschenk sind auch marmorierte Ordner.

Neben einer großen Schüssel zum Anrühren des Marmoriergrundes, einem Schneebesen und einem Stück Draht werden benötigt:

- **Papiere:** Am besten sind raue Papierarten wie Ingresbüten, feines Packpapier oder dünnes Aquarellpapier.

- Mit **Beizmittel** wird das Papier vorbehandelt, damit die Farben besser haften. Alaun oder Aluminiumsulfat werden in heißem Wasser gelöst (in der Drogerie oder im Farbenhandel erhältlich).

- Der **Marmoriergrund** besteht aus Tapetenkleister in Pulverform oder aus speziellem Marmoriergrund, ebenfalls in Wasser angerührt, aus dem Hobbybedarf.

- **Wasserenthärter** aus dem Haushaltwarengeschäft sollte bei sehr kalkhaltigem Wasser zugesetzt werden.

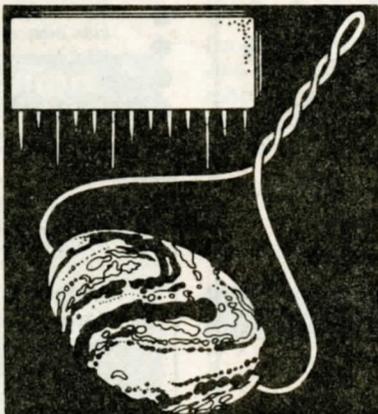
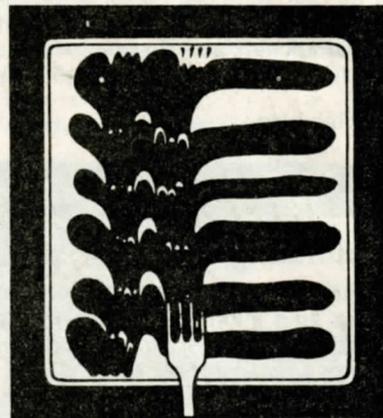
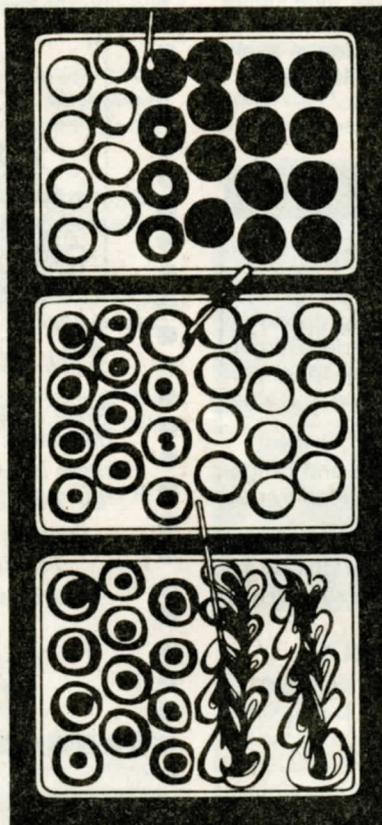
- **Farben:** Neben speziellen Marmorierfarben können auch Künstler-Ölfarben, verdünnt mit reinem Terpentinöl oder verdünnte Stoffdruckfarben eingesetzt werden.

- Die **Farbenwanne** für den angerührten Marmoriergrund und die darauf schwimmenden Farben soll etwas größer als das Papier sein. Geeignet sind die Bratwanne vom Küchenherd, eine flache, eckige Plastikschüssel oder eine Foto-Entwicklerschale.

- **Holzstäbchen, Trinkhalme** oder ausgediente Pipetten werden gebraucht, um die Farben tropfenweise auf dem Marmoriergrund zu verteilen. Jede Farbe benötigt ein anderes Stäbchen, Trinkhalm

Vor den Marmorieren wird, wenn nötig, dem kalten Wasser Enthärter zugesetzt. Hat er sich völlig aufgelöst, den Tapetenkleister oder den speziellen Marmoriergrund einstreuen! Während des Quellens wird in einer anderen Schüssel Alaun oder Aluminiumsulfat aufgelöst. In dieser Beize werden die Papierbogen einzeln

del aufgestochen. Das Auftragen der Farben erfolgt tropfenweise mit Holzstäbchen, Trinkhalmen oder Pipetten (Abb. 2). Die Farbtropfen sollen schwimmen und sich ausbreiten. Neben runden Farbflächen können auch dicke Farbpunkte zu waagerechten Streifen verzogen werden (Abb. 4) Bei zu dünnem Mar-



o.a.

- Zur **Musterbildung** eignen sich Holzstäbchen, ein grobzinkiger Kamm, eine Gabel oder eine selbstangefertigte Rakel. Hierfür werden lange Stecknadeln in gleichen Abständen zwischen Wellpappen geklebt (Abb. 3)

- **Abtropfplatte** kann ein Backblech oder eine Glasscheibe sein, immer etwas größer als das Papier.

eingetaucht und anschließend zum Trocknen auf Zeitungslagen gelegt und mit Schreibpapier abgedeckt. Das noch leicht feuchte Papier stapeln, mit Schreibpapier, Zeitungen und dicken Büchern beschweren. Den fertigen, zähflüssigen Marmoriergrund mit dem Schneebesen schlagen und in die waagrecht stehende Farbwanne schütten. Luftblasen werden mit einer dünnen Na-

morierrund sinkt die Farbe ab, ist er zu dick, breiten sich die Farbtropfen zu wenig aus. Nun beginnt das Verziehen der Farbe mit Stäbchen, Kamm, Gabel oder Rakel (Abb. 2 unten). Dies muß schnell geschehen, damit auf der Oberfläche keine Haut entsteht. Ein gebeiztes Blatt Papier wird an den Schmalseiten gehalten und mit der Wölbung auf die Oberfläche des Farb-Marmoriergrundes gelegt. Die Seiten langsam absenken bis das Papier schwimmt. Das Papier zügig abheben und mit der gefärbten Seite nach oben auf die Abtropfplatte legen.

Unter dem Wasserhahn wird der Marmoriergrund von der Oberfläche des Papiers gespült. Das Papier abtropfen lassen und auf Zeitungspapier (öfter wechseln) legen. Anschließend wie nach dem Beizen pressen. Mit etwas 5 cm breiten Streifen aus doppeltem Zeitungspapier, straff gehalten, werden Farbreste und die entstandenen Haut abgezogen und verzogen werden, um ein weiteres, gebeiztes Papier zu marmorieren.

- Für **Marmor-Eier** (Abb. 3) bekommen fettfreie Hühnereier oben und unten Löcher, werden ausgeblasen, gebeizt und mit einem Drahtbügel versehen. Damit wird das Ei vorsichtig über den farbigen Marmoriergrund gerollt. Unter fließendem, kalten Wasser abspülen und zum Trocknen (etwa 10 Std.) auf Küchenkrepp legen.

Konsistenz und Temperatur von Marmoriergrund und Farben beeinflussen das Muster. Durch die Art des Verziehens und dem Zeitpunkt des Papierauflegens lassen sich die unterschiedlichsten Wirkungen erzielen. Besondere Effekte entstehen durch Auftropfen kleinster Mengen von Terpentinöl, Spülmittel, verdünnter Ochsenalle oder Alaun-Wasser. Eigene Experimente machen das Marmorieren zu einem faszinierenden und kreativen Hobby.

Alkohol-Probleme?

*Tun Sie den
ersten Schritt!
Hilfe finden Sie
in einer Selbst-
hilfegruppe in
Ihrer Nähe!*

Weitere Informationen von:

Hilfe zur Selbsthilfe

SuS gemeinnütziger e.V.
Postfach 102903, 69019 Heidelberg



Für die zahlreichen Glückwünsche
zur Wiedereröffnung unseres

„Café am Markt“

- Inh. Katrin Große -

möchte ich allen Firmen und
Bekanntem recht herzlich danken.

In gepflegter Atmosphäre erwartet
Sie ein umfangreiches Angebot.



Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag: 8.00 - 17.00 Uhr

Samstag - Sonntag: 14.00 - 18.00 Uhr

Montag Ruhetag

WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH.

0 DM Anzahlung

erste Rate nach 3 Monaten

bis 48 Monate Laufzeit

2,9% effektiver Jahreszins*

Jetzt: Škoda mitnehmen, Geld behalten!

ŠKODA-VERTRAGSHÄNDLER

MARTIN & HARRY NEUDECK

Hauptstraße 42 • 07980 Wildetaube

Tel./Fax: (036625) 20442



Volkswagen Gruppe

Reparatur und ASU für alle Fahrzeugtypen

**Haben Sie es
schon einmal
versucht ?**

Mit einer Anzeige im Mitteilungsblatt.

Frank Fischer

Verkauf • Beratung • Service

Feuerwehrausrüstungen aller Art
Heizung und Sanitärartikel aller Art

Handelsvertretung:

Firma - G.B.S.Brandschutz und Sicherheit
Ludwigsfelde

Firma - ISS Exakta Meß-
und Abrechnungsservice Oberlungwitz

Laden und Büro:

Lindenstraße 75 • 07580 SEELINGSTÄDT

☎ (036608) 90107 • Funk: 0171-4258290

Öffnungszeiten:

Montag: 8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 13.00 - 18.00 Uhr

Dienstag - Freitag - Samstag nach Vereinbarung

Das Wichtigste ist Gesundheit

Die Diözese Jardim in Brasilien: ein riesiges Areal von 70.000 Quadratkilometern, 200.000 Menschen, meist bettelarme Kleinbauern. Ihre größte Not: die völlig unzureichende Gesundheitsversorgung. Tuberkulose, Aussatz und Fieber greifen bei katastrophalen hygienischen Verhältnissen wie Massenseuchen um sich. Mit Spendengeldern von Misereor will der Bischof von Jardim dem Elend entgegenwirken. Kurse vermitteln mehr Kenntnisse in Hygiene, Ernährung, Vermeidung von Krankheiten und Heilung. Das Motto hierbei: Hilfe zur Selbsthilfe.

Postgiro Köln 556-505

MISEREOR

Aktion gegen Hunger und Krankheit in der Welt

Mozartstraße 9 Aachen

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer GOLDENEN HOCHZEIT danken wir auf das Herzlichste.

HELMUT UND ANNA STEPHAN

Berga, im April 1994

Familienanzeigen sind nicht teuer !

**ACHTUNG
NEUE TELEFON-NUMMER !**

Fa. Elektro-Thoß 036623/5191

Fa. Klempneri Meyer 036623/260

Berga, Brauhausstraße 4

LOMO

**Marken-
Treibstoffe
Schmierstoffe**



Es ist soweit!

**Wir eröffnen unsere neue Tankstation
mit SB-Waschanlage
am Montag, dem 30. Mai 1994**

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 6.00 - 22.00 Uhr • Samstag: 7.00 - 18.00 Uhr • Sonntag: 9.00 - 18.00 Uhr

**Auto
Neudeck**

07980 Wildetaube, Tel./Fax: (036625) 20443

An der B 92

LOMO Lorenz Mohr GmbH & Co. KG
Mineralöl- und Treibstoffgroßhandel
Dudenstr. 23 • 36251 Bad Hersfeld
Tel.: (06621) 1650
Fax: (06621) 165165

Für Ihre besten Urlaubsfotos!

„Camera
des Jahres
1993“



PENTAX Zoom 90-WR

- vollautomatisch
- Zoom 38 - 90 mm
- Macrofotografie
- Infrarot-fernbedienung
- wassergeschützt
- staubgeschützt

u.v.m.

nur DM **599,-**

BRAUN- Cameraset

- vollautomatisch
- Autofocus
- eingeb. Blitzlicht

incl. Film,
Batterie,
Tragetasche

DM **199,-**

Minolta AF 35 EX

- Autofocus • vollautomatisch
- Filmeinmessung
- Innenlichtmessung

nur DM **179,-**

Unser Fotoservice für Sie

- Bildeinrahmungen aller Art
 - Aufarbeiten Ihrer alten Fotos
 - Bilder von alten Dias in allen Größen
 - Paßbilder sofort! -
- Auch bei Ihnen zu Hause

Drogerie Hamdorf

07980 Berga/Elster • Telefon: 269



REWE

Fischer oHG

07980 Berga/E. • In der Winterleite 9

☎/Fax: (036623) 5240

Öffnungszeiten:

Mo-Mi	8. ⁰⁰ - 18. ³⁰ Uhr
Do	8. ⁰⁰ - 20. ³⁰ Uhr
Fr	8. ⁰⁰ - 18. ³⁰ Uhr
Sa	8. ⁰⁰ - 13. ⁰⁰ Uhr

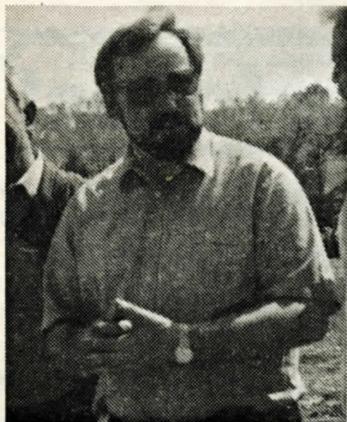
Kinderfest im REWE Markt
Da ist was los! - vom 1.6. - 3.6.94 -

- Hüpfburg für unsere Kleinen
- Außenverkauf von Kinderschuhen

- Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! -
Bratwurst und Rostbrätl

- Verkostung von Limonaden
- Glücksradspiel
- Außenverkauf von Spielzeug und vieles mehr

SPAREN SIE BEI REWE - IHRER NR. 1 BEI LEBENSMITTELN



SPD

Klaus-
Werner
Jonas

Ihr Kandidat als Bürgermeister
für Berga und alle Ortsteile

Kontinuität

Glaubwürdigkeit

SPD

Berechenbarkeit Bürgernähe

Dafür stehe ich!

Werbung bringt Erfolg



TOP
ANGEBOTE

Wir gestalten unsere Ausstellung um!

4 x Musterküchen zu Sonderpreisen

Von **3.729,-** bis **11.671,-** DM
inclusive Anlieferung, Montage u. Entsorgung Ihrer alten Küche!

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG!

BACHMANN & SOHN OHG

Küchen-, Fenster- und Türenstudio

Schloßstraße 25 • 07980 Berga/Elster

☎ (036623) 324

... direkt an der B 175

SPD - Berga

Ihre Kandidaten für das Stadtparlament in Berga



Klaus-Werner Jonas
Bürgermeister

Wilhelm Schubert
Lehrer

Gabriela Pinther
Angestellte

Franz Kautek
Lehrer

Dr. Nikolaus Brosig
Arzt

Helga Böttcher
Rentnerin

Norbert Lippold
Schlosser

Frank Meyer
Selbständig

Peter Popp
Selbständig

Knut Kracik
Schlosser

Hermann Engelhardt
Estrichleger

Ulrich Mertsch
Bezirksleiter

Bernhard Roßner
Pfarrer

Wir stehen für

Kontinuität

Berechenbarkeit

Glaubwürdigkeit

Bürgernähe